



Neue Dachorganisation der digitalen Schweiz steht

Die digitale Schweiz hat eine neue grosse Dachorganisation. Die Mitgliederversammlungen von Digitalswitzerland und ICT-Switzerland haben die Fusion beschlossen. Die Dachorganisation nennt sich Digitalswitzerland, hat 220 Mitglieder und will die Schweiz als führenden digitalen Forschungs- und Innovationsstandort positionieren.

02.10.2020

Die Dachorganisation bündle die Kräfte von 220 Mitgliedern aus Wirtschaft, öffentlicher Hand, Nicht-Regierungsorganisationen und Verbänden sowie der Forschung und Lehre, teilte die Organisation am Freitag mit. Die Fusion sei per 1. Oktober beschlossen worden und soll bis Ende 2020 vollzogen sein.

Digitalswitzerland wolle insbesondere den öffentlichen Dialog mit den Schweizer Digitaltagen und weiteren Kanälen ausbauen und sich auf politischer Ebene stärker für Digitalthemen engagieren. Erstes gemeinsames Engagement sei die rasche Einführung der staatlich anerkannten und geprüften digitalen Identität (E-ID).

Weiter im Fokus des neuen Dachverbandes stehen Bemühungen, die Ausbildungszahlen von Mint-Fachkräften auf allen Stufen des Bildungssystem zu erhöhen, der Ausbau des digitalen Ökosystems, die Erhöhung der Cyber-Resilienz von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Förderung von Startups.

Die Dachorganisation wird drei Geschäftsstellen an den Standorten Zürich, Bern und Lausanne führen. Präsident von Digitalswitzerland bleibt Ivo Furrer, Vizepräsident wird der bisherige ICT-Switzerland-Präsident, der St. Galler FDP-Nationalrat und Digitec-Mitbegründer Marcel Dobler.

(AWP)